

LSBTIQ*-sensibel begegnen: das Wichtigste auf einen Blick

Konkrete Formulierungen und klare Grenzen für die respektvolle, diskriminierungsfreie Begegnung mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, intergeschlechtlichen und queeren Menschen.

1 Begrüßung & Wording

STATT „Guten Tag, Herr Meier.“ (wenn die Anrede unklar ist)

BESSER „Wie möchten Sie angesprochen werden?“

STATT „Sind Sie verheiratet?“ / „Wann kommt Ihr Ehemann?“

BESSER „Befinden Sie sich in einer Partnerschaft?“
oder „Gibt es einen Menschen, der Ihnen besonders wichtig ist?“

Sprachpause nutzen: bei Bezeichnungen den Gender-Gap sprechen, z. B. „Partner [Pause] in“.

2 Wahlfamilie & Notfall

- „Wer ist Ihre Hauptbezugsperson? Es können auch mehrere Personen sein.“
- „Mit wem sollen wir Kontakt aufnehmen, wenn sich Ihr Zustand verschlechtert? Wer sollte einbezogen werden?“
- „Haben Sie Sorge, dass Personen sich ungewollt in Entscheidungen einmischen könnten?“

3 Körperpflege & Untersuchung

- Sicherheit zusichern:** wer im Raum ist benennen, keine weitere Person ohne Absprache, Intimsphäre wahren.
- Vor der Intimpflege ankündigen:** „Gibt es etwas, das wir bei Ihnen besonders beachten sollen?“
- Körperbegriffe aushandeln** und fürs Team dokumentieren.
- Entkleiden minimieren**, jeden Handgriff vorher erklären.

4 Die „Roten Linien“: absolute No-Gos

- Keine voyeuristischen Fragen**
Niemals aus Neugier nach Genitalien, früherem Vornamen („Deadname“) oder OP-Stand fragen, wenn es für die Pflege keine Rolle spielt.
- Kein Fremd-Outing**
Eine LSBTIQ*-Identität nie ohne Erlaubnis an Mitbewohner:innen oder Personal weitergeben. Betroffene entscheiden selbst, wem sie sich anvertrauen.
- Kein Wegschauen**
Bei homo- oder transfeindlichen Beleidigungen im Mehrbettzimmer die diskriminierende Person zurechtweisen oder verlegen, niemals das Opfer.

Grundhaltung

- Offen fragen statt annehmen. Keine Schublade, kein erzwungenes Outing.
- Die Person bestimmt Anrede, Begriffe und Bezugspersonen.
- Im Zweifel nachfragen und die Antwort dokumentieren.
- Selbstbestimmung und Intimsphäre in jeder Situation wahren.

Herausgegeben von QueerPfleger

queer-pflege.de

Fachliche Verantwortung: Andreas Schütz,
Pflegeberater nach §7a SGB XI.

Kostenfrei. Weitergabe und Aushang ausdrücklich erwünscht.